

AERO BEO

INFORMATION

Offizielles Mitteilungsorgan
des Aero Clubs Berner Oberland

Motorfluggruppe Thun
Segelfluggruppe Thun
Gruppe für Oldtimer und
selbstgebaute Flugzeuge Thun
Bücker Fan Club Thun
Fluggruppe Reichenbach
Motorfluggruppe Zweisimmen
Alpine Segelfluggruppe Zweisimmen
Fluggruppe Saanenland

Aus dem Inhalt der Nummer 106 (1/15)	Seite
AEROCLUB BERNER OBERLAND	
Die fliegende Agenda – Terminkalender	2
Einladung zur Delegiertenversammlung 2015	3
Jahresbericht des Präsidenten 2014	4
Pinch Hitter Kurs 2015	7
REICHENBACH	
Fluggruppe Reichenbach	
Aus CLF wird TLF	9
Traditionelles CAF Barbecue-Treffen in Reichenbach wieder aktiviert	13
SAANEN	
Fluggruppe Saanenland	
Rückblick und Ausblick	15
THUN	
Flugplatzverein Thun	
Einladung zur Hauptversammlung 2015	17
Jahresbericht des Präsidenten 2014	18
Flugplatzweisungen 2015	21
PPR-Regelung	24
GOST	
Einladung zur Hauptversammlung 2015	25
Jahresbericht	26
Motorfluggruppe Thun	
Einladung zur Hauptversammlung 2015	28
Jahresbericht des Präsidenten 2014	29
Refresher 2015	31

Impressum

Erscheint dreimal jährlich in einer Auflage von 420 Exemplaren

Redaktionsschluss: 10.4.2015, 28.8.2015 um 12 Uhr

Später eintreffende Beiträge werden erst in einer nächsten Ausgabe berücksichtigt!

Gesamtreaktion: Barbara Gusset, Stationsstrasse 39, 3626 Hünibach

Titelblattgestaltung: Mario Gilgen

☎ Mobile: 079 510 41 69

e-mail: gusset.barbara@bluewin.ch

Die fliegende Agenda

Der Terminkalender für wichtige Anlässe und Termine rund um die Fliegerei im Berner Oberland

Hauptversammlungen 2015

20.02.2015	GOST Thun
27.02.2015	Segelfluggruppe Thun
06.03.2015	Motorfluggruppe Thun
06.03.2015	GV Flugplatzgenossenschaft Reichenbach
20.03.2015	Flugplatzverein Thun
27.03.2015	Delegiertenversammlung AeroClub Berner Oberland
28.03.2015	Bücker-Fan-Club Thun

AeroClub Berner Oberland

10.10.2015	Tour de Cervelat
20.11.2015	AeBO-Event in Reichenbach

Flugplatz Thun

09.03.2015	Refresher MFGT
19.03.2015	Refresher MFGT

Redaktionsschluss Aero-Info 2015

10.04.2015, 12 Uhr
28.08.2015, 12 Uhr

Fehlt ein Termin?

Die Redaktorin nimmt Eure Termin-Hinweise gerne entgegen bis zum jeweiligen Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe.

**Inserat
Stockhorn**

Einladung zur Delegiertenversammlung des AeBO 2015

DATUM / ZEIT : Freitag, 27. März 2015 von 19.30 bis ca. 21.00 Uhr

ORT : Landgasthof zum Bären, 3711 Mülenen

TEILNEHMER : Vorstand und Delegierte des AeBO

TRAKTANDEN

1. Begrüssung der Teilnehmer
2. Wahl des Stimmzählers
3. Protokoll der Delegiertenversammlung 2014
4. Jahresbericht des Präsidenten 2014
5. Jahresrechnung 2014
6. Décharge-Erteilung an den Vorstand
7. Tarife 2015
8. Budget 2015
9. Anträge
10. Wahlen:
- Wahl der Rechnungsrevisoren
11. Tätigkeitsprogramm 2015
12. Verschiedenes

Nächste DV: 18.3.2016 im Landgasthof zum Bären, 3711 Mülenen

Mit freundlichen Grüssen

Der Präsident



Marco Zürcher

7. Jahresbericht des Präsidenten 2014

Der AeBO hat sich auch im Jahre 2014 weiterentwickelt und steht als Dachverband der Flugplätze Thun, Reichenbach i.K., Zweisimmen und Saanen gefestigt da wie nie.

Auch im Jahre 2014 konnte die Zusammenarbeit unter den Flugplätzen im Berner Oberland gestärkt und weiter entwickelt werden. Der AeBO und sein Vorstand sind stolz, dass wir auch im Jahr 2014 ein attraktives und spannendes Jahresprogramm präsentieren durften.

Wie oben beschrieben, konnte sich der AeBO wieder an diversen Orten selber präsentieren. So waren wir mit den Fluggruppen von Zweisimmen am Hunterfest in St. Stephan Ende August vertreten. Dieses Jahr durften wir auf schönes Wetter zählen, so dass wir wieder einige tolle Tage im Obersimmental verbringen durften. Ich kann allen auch den Donnerstag und Freitag vor dem Hunterfest ans Herz legen. Der Flugbetrieb ist sehr interessant, zudem können Piloten aus dem AeBO-Einzugsgebiet gerne mit dem eigenen Flugzeug anreisen. Der Termin für das Jahr 2015 steht auch schon und ist im Jahreskalender verzeichnet.

Am 11.10.2014 starteten wir zu einer weiteren Ausgabe des Cervelat-Flugtages. Dieses Jahr trafen wir uns zum Mittagessen zu Bratwurst und Kartoffelsalat in Thun. Nach anfänglich trübem Wetter lichtetete sich der Himmel gegen Mittag. So fanden sich zahlreiche Flugzeuge aus dem ganzen Einzugsgebiet



Zudem hatten wir dieses Jahr das erste Mal Gastaussteller zu Besuch, welche den Tag abrundeten. Ich möchte hier allen, die diesen Event unterstützten ganz herzlich danken. Wir treffen uns im 2015 in Reichenbach i. K.

Bereits am 21.11.2014 konnten wir unseren nächsten Anlass des AeBO erfolgreich durchführen. Unter dem Titel „vom Schnapskompass zum Garmin 1000 Version 2.0“ trafen sich fast 30 Piloten in Reichenbach auf dem Flugplatz zu einer spannenden Erfahrungsaustauschrunde. Das Thema: die neuen technischen Hilfsmittel bezüglich Flugvorbereitung, Navigation während des Fluges und Flugnachbereitung. Ich möchte hier ganz speziell dem Präsidenten der Motorfluggruppe Reichenbach, sowie den Fluglehrern herzlich für die Unterstützung und Durchführung dieses Anlasses danken. Wir werden ganz sicher im 2016 wieder einen ähnlichen Abend organisieren. Zudem hatten wir Besuch von der Firma Jeppesen, welche ihr Produkt auf dem I Pad vorstellte und uns aufzeigte, wie Flüge effizient und sicher geplant werden können.

Auch unser Informationsmagazin Aero-Info wurde wieder planmässig versandt. Ich danke hier allen, welche sich die Zeit genommen und spannende und tolle Artikel geschrieben haben. Ganz spezieller Dank geht auch hier an unsere Redaktorin Barbara Gusset, welche jedes Mal einen riesigen Einsatz leistet, um dieses Heft zu gestalten und zu redigieren. Auch hier möchte ich gleich alle ermuntern, vermehrt Reiseberichte, Wissenswertes oder auch fliegerisch Unterhaltsames unserer Redaktorin Barbara Gusset zukommen zu lassen. Selbstverständlich sind wir auch froh um jeden Inserenten.

Der AeBO startet ins achte Jahr und der Vorstand hat schon wieder einiges für die neue Saison geplant.

Saanen, 3. Januar 2015

Euer Präsident



Marco Zürcher




Inserat TC Net

Pinch-Hitter-Kurs 2015

Pinch-hit bedeutet: einspringen für...

Der Kurs soll Mitfliegerinnen oder Mitfliegern auf dem Sitz vorne rechts die Fähigkeit vermitteln, bei Ausfall des Piloten die Notsituation soweit zu beherrschen, dass keine unmittelbare Gefahr mehr für das Luftfahrzeug sowie seine Insassen besteht und die Maschine möglichst sicher auf dem Boden landet.

Kurstage:	Dienstag, 24. Februar / 3. / 10. / 17. März 2015
Zeit:	19.00-21.00 Uhr
Teilnehmer:	möglichst viele
Kursort:	Flugplatz Reichenbach, Kurslokal Hangar
Kosten:	Fr. 200.- inkl. Kursunterlagen
Material mitbringen:	aktuelle ICAO-Karte Schweiz
Kursziel:	Vorbereitung für die praktische Schulung am Doppelsteuer während ca. 4-6 Std. mit einem Fluglehrer
Leitung:	Beni Lysser
Anmeldung:	bis spätestens 17. Februar 2015 an: beni.lysser@bluewin.ch oder wenger@zapp.ch
Remarks:	zum Schlussabend vom 17. März 2015 ist zusätzlich die Anwesenheit der Pilotin oder des Piloten sowie des Fluglehrers für den praktischen Teil erwünscht



Inserate A&I + SwissLife



Aus CLF wird TLF

Seit über drei Jahren nun verspricht der Vorstand der Fluggruppe Reichenbach seinen Mitgliedern, die in die Jahre gekommene und kurz vor einer grossen Motorenrevision stehende Cessna 172, Kennzeichen HB-CLF zu ersetzen. Diese innerhalb der Fluggruppe sehr beliebte Maschine wurde zwar vor einigen Jahren im Interieur erneuert und auch die Aussenbemalung sah modern und attraktiv aus. Mit der zusätzlichen Unsicherheit, was mit der Zellenkontrolle in nächster Zeit, gemäss neuen EASA Auflagen, auf den Vorstand zukommen sollte, war es aber höchste Zeit, konkrete Massnahmen zu treffen.

Nach Berechnungen der Kostensituation war der Fluggruppe Reichenbach klar, dass ein drittes Flugzeug, sowie die Investition in die bestehende Cessna 172 nicht tragbar sind. Die ideale und stolze Auslastung der zwei Cessnas der Fluggruppe mit über 680 Flugstunden pro Jahr sind die Basis für die Weiterentwicklung des Vereins. Eine dritte Maschine stellt hingegen die Vereinsrechnung bereits in Frage. Also entschied man sich für einen Ersatz der HB-CLF.

Auch wenn es technisch und fliegerisch attraktivere Flugmaschinen auf dem Markt gibt, die Reichenbacher entschieden sich wieder für eine Cessna. Dazu zwangen auch folgende Rahmenbedingungen: Der Privatflug sollte auch für "Wenigflieger" nicht zu anspruchsvoll sein. Eine möglichst unkomplizierte und "gruppenrobuste" Maschine hat sich bisher bewährt und soll auch weiter geführt werden. Es sollte eine Maschine sein, die grundschultauglich ist und somit den Lärmklassenbedingungen genüge tut. Sie sollte nach wie vor Alpenrundflüge und Reiseflüge ohne grössere Einschränkungen ermöglichen. Aus der Erfahrung der Einführung des Glascockpit Garmin 1000 mit der Cessna 182 (zweites Flugzeug der Fluggruppe) sollte auch diese Technologie zum Standard im Verein werden.

Es war nicht einfach diese Rahmenbedingungen alle zu erfüllen. Ein Kompromiss zwischen den vielen Wünschen schien unausweichlich. Es schien fast aussichtslos, die Bedingung für die Grundschule ein lärmzugelassenes Flugzeug zu finden. Auf dem Markt schien keine serienmässige, zertifizierte Schall-dämpferlösung mehr vorhanden zu sein. So wurde, trotz Querschielen auf andere Hersteller, einer neuen Version Cessna 172 der Vorrang gegeben. Ver-

lockend schien die Variante mit Dieselmotor. Ältere Maschinen, welche auf Diesel umgebaut wurden, standen zur Diskussion. Dann aber geschah der Durchbruch: die Möglichkeit eines Flugzeugtausches inklusive Schalldämpferübernahme!



Bereits etwas ausgehöhlt und ohne Schalldämpfer, die "alte Dame" aus Reichenbach hier in Avignon...

Das Angebot wurde in Avignon gefunden, wo der Wartungsbetrieb PELETIER eine Cessna 172R mit Garmin 1000 anbot. Nach kurzen Abklärungen stellte sich heraus, dass der bestehende Schalldämpfer der HB-CLF auch auf den neuen Motor der ausgeschriebenen Maschine passen sollte. Ein wohl entscheidender Pluspunkt!

...und stolz präsentiert sich die "Neue"!

Nach einer eigentlich eindeutigen, konsultativen Abstimmung und einer zusätz-



lichen, gut besuchten ausserordentlichen HV wurde dieses Geschäft innerhalb der Fluggruppe bewilligt. Kurz vor Weihnachten konnte die HB-CLF nach Frankreich geflogen werden. Die Umrüstung fand dort statt und zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichtes wartet die neue Maschine mit Callsign HB-TLF



darauf, abgeholt zu werden. Dies sobald der mehr als komplizierte, administrative Papierkrieg abgeschlossen sein wird. Vermutlich ist das Importieren eines Atom-U-Bootes in die Schweiz einfacher als eine simple Cessna 172!



Die spezielle Farbgebung beruht auf ihr Ursprungsland Schweden wo die orange Markierungen an Flügeln und Heck im hohen Norden zur besseren Sichtbarkeit bei winterlichen Verhältnissen dienen.

Mit Spannung wird also auf dieses neue Flugzeug gewartet. Die Fluggruppe freut sich und ist richtig stolz, nun gleich zwei neueste Flugzeuge (Cessna 182 und 172) mit der modernen Cockpit-Technologie in seiner Flotte präsentieren zu können.

Fliegerische Grüsse

Rémy Supersaxo
Präsident der Fluggruppe Reichenbach



**Inserate
HOPE**

Traditionelles CAF Barbecue-Treffen in Reichenbach wieder aktiviert

Einige Jahre ist es her, da sich die Mitglieder des CAF (Commemorative Air Force) mit ihren Kollegen der Jet-Modellfliegerei in Gesellschaft der Fluggruppe Reichenbach jährlich trafen. Bei schönem Wetter kamen nicht nur die Modellflieger sondern auch die Oldtimer der CAF wie etwa die Stinky, ein altes Beobachtungsflugzeug aus dem zweiten Weltkrieg.



Vorbereitung der Fluggeräte auf dem Drehteller des Hangars in Reichenbach...



...nur dass das Ein- und Ausgaragiert etwas einfacher wird.

Nach mehrjährigem Unterbruch konnte nun dieses Jahr ein solches Treffen wiederholt werden. Leider spielte das Wetter, wie schon so oft diesen Sommer, nicht richtig mit. Ein ziemlich verregener Tag konnte nicht alle Mitglieder und Freunde des gemütlichen Beisammenseins und des Barbecues begeistern. Doch zwischendurch waren einige Modelljets in der Luft und führten spektakuläre Flugmanöver vor. Wer nicht mitbekommen hatte, dass es sich um Modelle handelte, konnte leicht in Versuchung geraten, echte Jets am



Echt oder Modell? Die Täuschung ist perfekt!



Und dieser Hunter ist eine 100%-ige Kopie des in Altenrhein stationierten Hunters der sogar nach den Details des Modells fertig revidiert, bemalen und beschriftet wird!

Himmel zu sehen. Nicht nur Flugzeug und Flugart waren zum Verwechsellern. Besonders der „Sound“ klang authentisch, aber um einige Zehner Dezibellern leiser. Wenn die Modelle nicht in der Luft waren, konnte man im grossen Hangar die Maschinen von ganz nah bestaunen und interessante Informationen von den Erbauern und Piloten erfahren.



Zurück nach einem spektakulären Acroflug: der Hunter aus Altenrhein?

Trotz Wetter und dem fehlenden Besuch der vorgesehenen Oldtimer der CAF wurde es auch dieses Jahr ein spannender, kurzweiliger Tag mit einem ganz gemütlichen, genüsslichen „Bräteln“.

Remy Supersaxo

Rückblick und Ausblick

Liebe Kollegen

Hattet Ihr auch Gelegenheit im vergangenen Sommer die AIR 14 zu bestaunen? Das grossartige Ereignis geht ohne Zweifel in die Geschichte der Schweizer Luftfahrt ein. Die Erinnerung an dieses begeisternde Schaufenster bleibt für mich farbig und lebhaft, auch was nur schon an berufskundlichen Informationen gezeigt wurde.

Hinter den Kulissen bedeutet die Fliegerei auf allen Ebenen harte tägliche Arbeit, so dass z.B. 25 Mio. Passagiere auf dem Flughafen Zürich möglich werden. Oder dass ein eindrücklicher Rollout des ersten schweizerischen Business Jets in Buochs in weltweit ein Echo findet - oder dass 142 Flugschulen in der Schweiz über 10'000 lizenzierte Piloten aus- und weiterbilden... (Zahlen: Vademecum 2014 der Aerosuisse).

Auf unserer Vereinesebene können und wollen wir dazu beitragen, dass auch künftig die Fliegerei auf einem gesunden Nährboden gedeihen kann. Dazu gehört auch die Geselligkeit. Die Mitglieder der Fluggruppe Saanenland haben sich gemütlich zu einem Jahresend Apéro getroffen - die Bilder davon sind wohl aussagekräftig genug.



Folgende Anlässe sind in naher Zukunft geplant:


Fondue Höck Freitag, 13. März 2015

ab 1830 im Rest. Cheeserii, Feutersoey - **dies gilt als definitive Einladung**

HV FGS Mittwoch, 20. Mai 2015 - (Einladung folgt)

Ich freue mich, Euch zu treffen, hoffe auch auf neue, uns zugewandte Gesichter und wünsche Euch trotz dem bereits traurig und schwer beladenen 2015 viele bereichernde Flugerlebnisse und many happy landings !

Mit kameradschaftlichen Grüssen
Röbi Möhl, Obmann



**Inserate
Flugschule Diemtigtal,
Wasner,
Jost**

Einladung zur Hauptversammlung des FVT 2015

DATUM / ZEIT : Freitag, 20. März 2015 um 19.30 Uhr
ORT : Hotel Seepark Thun (Raum: Genève)
TEILNEHMER : Vorstand und Mitglieder des FVT

TRAKTANDEN

1. Wahl der Stimmezähler
2. Protokoll der Hauptversammlung 2014
(Abgedruckt in der Aero-Info 2/14)
3. Jahresbericht 2014
(Abgedruckt in der Aero-Info 1/15)
4. Jahresrechnung 2014 mit Revisorenbericht
5. Budget 2015
6. Décharge-Erteilung an den Vorstand
7. Wahlen
 - Wahl der Vorstandsmitglieder
 - Wahl der Kontrollstelle
8. Landtaxenpauschale
9. Tarif- und Spesenreglement
10. Statutenanpassungen
11. Anträge
12. Verschiedenes

Nach der HV offeriert der FVT einen Imbiss. (Getränke zu Lasten der Teilnehmer)

Freundliche Grüsse

Euer Präsident
Hans Fuchs

Jahresbericht des Präsidenten FVT

Wer hier einen Jahresrückblick erwartet liegt falsch. Der Vorstand hat sich im vergangenen Vereinsjahr neben dem Tagesgeschäft vor allem mit der Zukunft befasst. Zum einen wurde die Ablösung des Unterhaltsbetriebs von Zeitair zu Airmatec vorangetrieben, zum andern haben wir einige Ideen aufgenommen und die Grundlagen geschaffen, diese auch umzusetzen, dazu später noch mehr.

Zuerst möchte ich aber Peter Bylang herzlich danken, der sich lange Jahre in verschiedenen Chargen für den Flugplatz Thun eingesetzt hat. Auch hat er uns, mit seiner Firma Zeitair, stets gut gewartete Flugzeuge zur Verfügung gestellt. Ganz wird Peter nicht vom Flugplatz verschwinden, nach wie vor betreut er die Motorfluggruppe als technischer Chef.

Ab 1. April wird dann André Schneeberger mit seiner Firma Airmatec den Unterhaltsbetrieb auf dem Flugplatz Thun übernehmen. Bis es soweit ist, werden noch bauliche Arbeiten im Werkstattteil des Hangars stattfinden.

Jetzt zu den geplanten Änderungen. Bereits hat der Flugfeldleiter, Philippe Seiler, darüber informiert, dass zwei Teams geschaffen werden sollen, eines für den Pistenunterhalt, das andere soll den C-Dienst an den Wochenenden abdecken. Warum wollen wir das ändern, es hat ja bislang auch geklappt? Ganz so reibungslos, wie es den Anschein macht, hat es bisher nicht funktioniert, oft musste jemand im letzten Augenblick den C-Dienst übernehmen, meist war es der Flugplatzleiter, der sich zum Wohle aller geopfert hat. Auch zeigte es sich, dass nicht alle anfallenden Arbeiten an den beiden Arbeitstagen bewältigt werden können. Zwar haben wir das Mähen der Piste auswärts vergeben, die Feinarbeiten wie ausputzen der Pistenmarkierungen und andere Aufwände fallen in der Flugsaison öfter an. Dazu brauchen wir ein Unterhaltsteam, das während der Flugsaison diese wichtigen Arbeiten erledigt. Das Team organisiert sich selbst, die Arbeiten werden tagsüber, oder in den frühen Morgen- oder Abendstunden erledigt. Der Einzelne erbringt dabei seine beiden zu leistenden Arbeitstage nicht am Stück, sondern stundenweise über die ganze Flugsaison. Ein eingeschworenes Team kann flexibel und aufwandgerecht arbeiten. Nicht zuletzt trägt das gemeinsame Arbeiten zu einem besseren Miteinander unter den Tätigkeitsgruppen bei.

Der C-Dienst ist nicht jedermanns Sache, erfüllt aber eine wichtige Aufgabe auf dem Flugplatz. Der Diensthabende vertritt den Flugplatzchef und ist für den reibungslosen Ablauf des Betriebes an den Wochenenden verantwortlich. Er ist auch die Person, mit der der auswärtige Besucher den ersten Kontakt hat, kurz die Visitenkarte des Flugfeldes. Wir suchen jene Mitglieder, die Freude an dieser Aufgabe haben und nicht nur, weil verlangt, die Stunden im C-Büro absitzen. Auch hier organisiert sich das Team C-Dienst selbst. Ich könnte mir vorstellen, dass ein Mitglied den Morgen abdeckt, das andere den Nachmittag, dass ein sonniger Tag so viele Flugzeuge nach Thun lockt, dass eventuell ein zweiter Mann, für ein paar Stunden eine echte Entlastung sein könnte. Wahrscheinlich gibt es noch mehr Möglichkeiten die geforderte Leistung sinnvoll zu erbringen, wichtig ist das erreichte Ziel nicht der Weg.

Nach wie vor bieten wir die Arbeitstage im Frühjahr und Herbst an. Allerdings, je mehr Mitglieder ihre Arbeitsleistung unter dem Jahr erbringen, je weniger werden zu den Werktagen erscheinen, was kein Nachteil sein muss, wurde doch ein Grossteil des Unterhalts bereits erbracht.

Eine weitere Möglichkeit bieten wir an mit der Infrastrukturabgabe. Hierbei kann sich das FVT Mitglied finanziell von seinem geforderten Frondienst freikaufen. Die Abgabe wird wahrscheinlich 320 Franken betragen, berechnet aus 2 Tagen mit je achtstündiger Arbeitszeit und einem Stundensatz von 20 Franken. Mit diesen Mitteln können wir dann auswärtige Arbeitsleistung einkaufen, auch dies zum Wohle unseres Flugplatzes.

Wer überhaupt dienstpflchtig ist findet ihr in den Statuten. Grundsätzlich sind alle Aktivmitglieder verpflichtet 2 Arbeitstage zu leisten, ausgenommen Vorstandsmitglieder der Tätigkeitsgruppen, aber auch diese werden gerne in einer Arbeitsgruppe aufgenommen. Ich habe mich daher entschlossen im C-Dienst Team mitzutun.

Eine weitere Neuerung betrifft den Vorstand FVT. Um die Effizienz zu steigern, bilden wir eine Geschäftsleitung, die anstehende Aufgaben angeht, diese soweit bearbeitet und traktandiert, dass der Gesamtvorstand darüber befinden kann. Nach dem Entscheid ist die Geschäftsleitung für dessen Umsetzung und

Überwachung zuständig. Wir erreichen damit klarere Kompetenzen und kürzere Wege der Kommunikation, was sich in den Leistungen niederschlagen wird. All diese Änderungen bedingen Anpassungen der Statuten. Diese werden wir auf elektronischem Weg kommunizieren, damit wir sie an der HV vom **Freitag, 20. März 2015 im Seepark Thun** genehmigen können.

Eine weitere Neuerung die uns vorschwebt ist die Schaffung einer Landetaxen-Pauschale. Die genauen Zahlen sind noch nicht ganz fix, werden aber voraussichtlich 150 Franken betragen pro Aktivmitglied. Das schliesst alle Landungen in Thun ein, fällig einmal im Jahr. Wer sich nicht für die Pauschale entscheidet zahlt die normalen Landetaxen für Auswärtige. Wer mehr wie 6 Mal in Thun landet fährt, mit der Pauschale günstiger (gerechnet mit der Landetaxe Cessna, Piper Archer). Sicherlich am meisten werden unsere Flugschüler von dieser Neuerung profitieren, wir investieren damit in die Zukunft unserer Tätigkeitsgruppen. Auch sind Anflüge und Landungen der schwierigste Teil des Fluges, hier kann die Pauschale Anreiz zu mehr Übung sein, was einer Investition in die Flugsicherheit gleichkommt. Die Einführung der Landetaxenpauschale soll an unserer diesjährigen HV beschlossen werden, eingeführt würde sie auf den 1. Januar 2016.

Mit dieser Neuerung verbunden ist die Schaffung eines Tarif- und Spesenreglements, etwas was bisher im FVT gefehlt hat. Auch dieses Reglement wird an der HV zu genehmigen sein.

Noch kurz eine Erklärung zu den Terminen. Normalerweise fand die HV FVT eine Woche nach derjenigen der MFGT statt. Leider war der Saal im Seepark an diesem Datum (13. März) nicht mehr zu haben, so musste das Datum geschoben werden:

Die HV FVT findet deshalb am Freitag, 20. März 2015 um 19:30 Uhr im Seepark Thun statt

Ich freue mich auf möglichst viele Teilnehmer und eine interessante, leistungsfähige Gestaltung unserer Zukunft auf dem Flugplatz Thun.

Hans Fuchs

Weisungen zum Flugbetrieb für das Jahr 2015

1. Verbindliche Regelungen

1.1. Grundlagen

- Betriebsreglement mit Anhängen
- VFR-Manual
- Weisungen der Flugplatzleitung

1.2. Betriebszeiten

Der Flugplatz Thun ist HJ (SR-SS) gemäss den Zeiten im VFR Guide RAC 1-1 und den Angaben im Reservationssystem RESAIR.

1.3. Permanente Einschränkungen

Wochentags	1215 – 1315	nur eine Bewegung pro Pilot
Samstag	1200 – 1330	keine Flüge im Platzbereich, keine Flüge unter 15 min.
	1215 – 1315	Startverbot für Motorflugzeuge
Sonntag	SR – 0800	Nur Flüge nach anderen Flugplätzen (Information an Flpl C)
	1215 – 1330	Startverbot für Motorflugzeuge
	Ganzer Tag	keine Flüge im Platzbereich, keine Flüge unter 15 min.

1.4. Schul- und Trainingsflüge

Montag – Freitag 0730 – 1200 / 1330 – 1900, oder HJ

Samstag 0800 – 1200 / 1330 – 1900, oder HJ

Bitte denkt an unsere Nachbarn bei der Planung Eurer Volten.

1.5. Externe Piloten und Flugzeuge

Für externe Piloten gelten folgende Zeiten und Einschränkungen:

Montaggeschlossen

Dienstag – Freitag	0900 – 1800	PPR 24h
	1215 – 1315	nur eine Bewegung
Samstag	0900 – 1900	PPR
	1215 – 1315	Startverbot
Sonntag	0900 – 1900	PPR
	1215 – 1330	Startverbot

Für FVT-Piloten, welche mit platzfremden Flugzeugen in Thun landen wollen gilt die PPR-Regelung FVT.

1.6. Temporäre Einschränkungen

Durch Aktivitäten im Flugplatzbereich oder durch Pistenzustand werden mittels Anschlag im C-Büro bekanntgegeben. Davon ausgenommen sind militärische Einschränkungen welche im DABS publiziert werden. Länger andauernde Einschränkungen oder spezielle Verfahren können auch im Reservationssystem RESAIR oder auf der Homepage des FVT publiziert werden.

Die Aufhebung der Einschränkung erfolgt durch die Flugplatzleitung.

1.7. Ausnahmegewilligungen

Erhältlich bei der Flugplatzleitung in begründeten Fällen.

2. Flugdienstleiter Einsatz (C-Dienst)

2.1. Flugdienstleiter Team

Wie bereits in der Mitglieder-Info vom Januar erklärt, wird der Dienst neu von einem Team aus 25 Mitgliedern geleistet. Siehe Jahresausblick des Präsidenten FVT.

2.2. Flugdienstleiter Saison

Die Dienstperiode 2015 beginnt am 4. April 2015 und endet am 1. November 2015. Die effektiven Tage mit C-Dienst sind im Resair ersichtlich.

2.3. Einsatzzeit

Beginnt um 0830 und endet mit Erreichen von SS oder 1900 Uhr, je nach dem was früher eintrifft. Je nach Witterung und Flugbetrieb kann die Einsatzzeit durch die Flugplatzleitung verkürzt werden.

2.4. Verhinderungsfall

Wer seinen C-Dienst nicht wie geplant antreten kann, ist selber verantwortlich für Ersatz zu sorgen. Namen und Telefonnummern sind in der C-Dienst Agenda oder im RESAIR ersichtlich. Jede Änderung ist der Flugplatzleitung zu melden.

2.5. Dokumentationen für C-Dienst

Im C-Büro findet sich ein Flugdienstleiterhandbuch welches das Pflichtenheft und das Notfalldossier enthält.

3. Zoll

3.1. Grundlage

Vereinbarung zwischen der Oberzolldirektion, der Kantonspolizei und dem Flugplatzverein Thun.

3.2. Ablauf und Gebühren

Zollanmeldung gemäss Leitfaden auf der FVT-Homepage ausfüllen und innerhalb der publizierten Zeitvorgaben absenden. Pro Bewegung (Aus-/Einflug) wird eine Gebühr von Fr. 25.- verrechnet.

4. Ausweiserneuerungen

Können bei Philippe Seiler oder Kurt Krebs erfolgen. Bitte wartet nicht bis zur letzten Minute mit der Erneuerung, auch wir brauchen etwas Bearbeitungszeit. Die Gebühr beträgt unverändert Fr. 25.-

5. Kontakte Flugplatzleitung

Flugplatzleiter	Stv. 1	Stv. 2	Stv. 3
Philippe Seiler	Kurt Krebs	Reto Burri	Christian Oesch
079 705 99 24	079 651 67 50	079 451 15 04	079 414 71 77

Weisung zum Flugbetrieb

PPR Regelung für Unterhaltsbetrieb und FVT-Piloten mit platzfremden Flugzeugen

1. Einführung

Gemäss Betriebsreglement des Flugplatzvereins Thun – FVT, benötigen externe Flugzeuge eine vorgängige Landebewilligung (PPR). Gemäss der Richtlinie AD I-009 D¹⁾ des BAZL kann diese als Einzel- oder Dauerbewilligung erfolgen.

2. FVT Piloten

FVT-Piloten verfügen mit Beitritt zum FVT und mindestens einer der Untergruppen automatisch über eine Dauerbewilligung, welche auch für platzfremde Flugzeuge gilt, sofern der FVT-Pilot als PIC fungiert. Sie gilt bis auf Widerruf dieser Weisung oder bis zum Austritt/Ausschluss aus dem FVT. Die Piloten halten sich an die Einschränkungen, welche auf der Webcam oder im Resair publiziert sind.

3. Kundenflugzeuge Unterhaltsbetrieb

Der Unterhaltsbetrieb ist befugt, seinen Kunden eine Einzelbewilligung zu erteilen. Die auf der Webcam oder im Resair ersichtlichen Einschränkungen der Flugplatzleitung sind vorgängig zu konsultieren und einzuhalten. Bei gesperrter Piste kann durch die Flugplatzleitung eine Ausnahmbewilligung erteilt werden.

4. Datenerfassung

Der Unterhaltsbetrieb erfasst die Kundenflieger auf dem entsprechenden Unterhalts Account. FVT-Piloten mit platzfremden Flugzeugen erfassen die Flüge auf dem persönlichen Account. GOST-Piloten erfassen die Flüge auf dem Gruppenaccount der GOST.

5. Landetaxen

Für FVT-Piloten gelten die internen Landegebühen, die Abrechnung erfolgt per Ende Jahr durch Meldung der Anzahl Landungen an den Kassier FVT. Kunden des Unterhaltsbetriebs bezahlen die Landegebühen gemäss Gebührenverordnung FVT. Inkasso durch den Unterhaltsbetrieb. Verrechnung mit Kassier FVT gemäss Abmachung.

Thun, 01.06.2014, Flugfeldleitung, Philippe Seiler



Einladung zur Hauptversammlung 2015

Freitag 20. Februar 2015 um 19.30 Uhr im Flugplatzbeizli Thun,
anschliessend kleiner Imbiss

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl des Stimmzählers
3. Protokoll der HV 2014
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Bericht Gruppenflugzeug
6. Jahresrechnung 2014, Budget 2015
7. Décharge des Vorstandes
8. Mutationen
9. Wahlen
10. Tätigkeitsprogramm 2015
11. Anträge / Verschiedenes / Hangar

Der Vorstand der GOST

Inserat
Wymann Elektro



Jahresbericht 2014

Vorab das wichtigste: Auch im vergangenen Jahr sind wir von Unfällen verschont geblieben. Dafür gebührt allen fliegenden Mitgliedern Dank. Allerdings war der Flugbetrieb durch das schlechte Wetter leider etwas behindert, was aber wiederum das statistische Risiko eines Vorfalles reduzierte.

An die AERO reiste am 10. April auch wieder eine Gruppe aus unseren Reihen, um sich über die letzten fliegerischen Neuheiten aufzudatieren.

Die EAS-GV fand am 26. April in Lupfig statt und war sehr gut besucht.

Das EAS-Frühlingstreffen wurde am 24. Mai durch ein Fly-out nach Speyer ersetzt. Meines Wissens flogen aber diesmal keine GOST-Mitglieder mit.

Am 21. Juni trafen viele Freunde von Max Brügger zu seinem „Memorial-Fly-In“ in Ecuwillens ein, um einem der Gründer der Flugzeugbaubewegung in der Schweiz zu gedenken. Er war am 17. Januar dieses Jahres zu seinem letzten Flug gestartet.

Vom 22. bis 24. August fand das EAS-Fly-In in Langenthal statt. Ein Grossteil der GOST-Flugzeuge zeigte sich dort und der traditionelle Samstagabend mit Preisverteilung etc. war sehr gut besucht. Auch das Übernachten unter dem Flugzeugflügel (mit oder ohne Zelt) fand wiederum grossen Anklang.

Weitere Ausflüge, zum Teil bis weit in den Norden, aber auch Richtung Ost wurden mit GOST-Flugzeugen unternommen. Schön wäre wenn man jeweils mehr davon auf unserer Homepage finden würde. Aber fliegen macht halt schon mehr Spass als hinter dem Compi zu sitzen.

Am 21. November feierte unser Ehrenmitglied und Mitbegründer unseres Vereins, Charly Berner, seinen 90. Geburtstag. Ich hatte die Ehre an dieser Feier, welche im Flugplatzbeizli stattfand, teilzunehmen. Nochmals herzliche Gratulation!



Meinerseits habe ich mein vorläufig letztes Projekt, den Einbau eines Motors HKS700T in meinen Kitfox Jahrgang 1995 mit der Flugerprobung und anschließender Schallmessung abschliessen können. Es war typisch für dieses Projekt, dass es länger dauerte und teurer wurde als vorgesehen. Aber es machte Freude und die Dienstgipfelhöhe des Flugzeuges erhöhte sich von 11'000 auf 20'000 Fuss.

Luftraum war auch wieder ein Thema, und zwar bereits von Anfang des Jahres an. Für unser Gebiet war vor allem das Projekt GNSS-RNAV-Anflug auf die Piste 32 in Bern wichtig, würde dieses nicht nur den Flugplatz Thun, sondern den gesamten Sichtflug vom und ins Berner Oberland stark behindern, nicht zu sprechen von den Einschränkungen der motorlosen Fliegern.

So waren alle Tätigkeitsgruppen und Organisationen aufgerufen, sich mittels entsprechenden Stellungnahmen und Beschwerdeschreiben gegen dieses Projekt zur Wehr zu setzen, mit dem Hauptargument, dass die Luftraumbegehren dafür jeder Verhältnismäßigkeit spotteten. Anfangs sah es so aus, dass sich die Protagonisten des Projektes zu Kompromissen mit der GA offen zeigen würden. Am sogenannten runden Tisch wurden auch solche aufgezeigt, welche die Interessen aller Luftraumbenutzer angemessen berücksichtigt hätten. Später allerdings drohte die Geschichte in eine Beschäftigung von Juristen und Gerichten abzugleiten. Letzte Nachrichten tönen aber wieder danach, dass doch nach einer allseits befriedigenden Lösung gesucht würde. *Affaire à suivre...*

Das im letztjährigen Bericht über unser Hangarprojekt erwähnte „Dossier Null“ wurde durch die zuständigen BAZL-Mitarbeiter beurteilt. Auch Armasuisse nahm es zur Kenntnis. Bevor nächste Schritte (mit Kostenfolgen) unternommen werden, muss allerdings die Finanzierung geklärt werden. Entsprechende Anstrengungen wurden unternommen und sind recht langwierig, aber ich hoffe, dass wir bis zur HV15 darüber Klarheit haben.

Ich danke meinen Vorstandskollegen für die Zusammenarbeit und allen, die zu einer unfallfreien Flugsaison beigetragen haben. Ich wünsche viel Erfolg beim Flugzeugbauen und schöne Flugerlebnisse im 2015.

Tägertschi, Januar 2015, Heinz Lang, Obmann GOST

www.GOST.ch



EINLADUNG ZUR HAUPTVERSAMMLUNG 2015

Liebe Mitglieder

Zur ordentlichen Hauptversammlung möchte ich Euch wie folgt einladen und hoffe auf ein zahlreiches Erscheinen:

Datum / Zeit: Freitag, 6. März 2015, 19.30 Uhr

Ort: Hotel Seepark, Seestr. 47, 3600 Thun, Tel. 033 226 12 12

TRAKTANDENLISTE

1. Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll HV 2014
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Jahresbericht der Flugschule
5. Jahresrechnung 2014 mit Revisorenbericht
6. Budget 2015
7. Entlastung des Vorstandes
8. Wahlen
9. Mitgliederbeiträge / Flugpreise 2015 / Pauschale
10. Tätigkeitsprogramm 2015
11. Aktuelle Information
12. Anträge
13. Verschiedenes

Im Anschluss an den offiziellen Teil besteht die Möglichkeit, sich bei einem kleinen Imbiss, offeriert von der MFGT, auf die neue Saison einzustimmen.

Mit freundlichen Grüßen
Motorfluggruppe Thun

Der Präsident
Alexander Harte



REFRESHER 2015

Die Flugschule motiviert Euch alle mit interessanten Themen, den Refresher 2015 zu besuchen. (dieses Jahr mit externer Referentin)

Daten: **Montag, 09. März 2015** abends **19⁰⁰ - 21¹⁵ Uhr**
 Donnerstag, 19. März 2015 abends **19⁰⁰ - 21¹⁵ Uhr**

Ort: **Congress Hotel Seepark, Seestrasse 47, Thun**
Parkplätze sind in der Einstellhalle vorhanden, zusätzliche
Parkplätze gibt es an der Seestrasse 68 beim
Schadausaal / KKT Thun.
(Kameradschaft pflegen = Fahrgemeinschaften bilden☺)

Themen: LPC „Fluch oder Segen“, RTF Standard-Phraseologie
 LSZW Luftraumverletzungen CTR Bern
 Kurze Infos aus der Flugschule
 Fuel Systeme C172 und P28A, Bedeutung unusable Fuel,
 Tankanzeige: Funktion und Genauigkeit, Fuel Calculation

Referenten: Dagmar Hollerer / Hugo Stähli / Beni Lysser

Mitbringen: Schreibmaterial und gute Laune.

Anmeldung: Nicht erforderlich, einfach teilnehmen.

Herzlich Willkommen!

Personalblatt (auch für Adressänderungen!)			
Name		Vorname	
Adresse			
PLZ		Ort	
Tel. Privat		Tel. Geschäft	
Natel		Geb.-Datum	
E-Mail			
Mitglied Nummer AeCS: (s. AeCS Ausweis)			
ResAir-Daten geändert ? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein			
Bemerkungen: z.B. Mitgliednummer MFGT, weitere Vereine, usw.			
Datum		Unterschrift	
Tätigkeitsgruppen FVT		... seit	aktiv
<input type="checkbox"/> Motorfluggruppe Thun			<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Segelfluggruppe Thun			<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Modellfluggruppe Thun			<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Bücker Fan Club			<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> GOST			<input type="checkbox"/>
Einsenden an: Mitgliedersekretär Flugplatzverein Thun FVT Markus Wenger, Elsterweg 23b, 3603 Thun, E-Mail: wenger@wm-soft.ch			
Tätigkeitsgruppen AeBO		... seit	aktiv
<input type="checkbox"/> Fluggruppe Saanenland			<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Alpine Segelfluggruppe Zweis.			<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Motorfluggruppe Obersimmental			<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Direktmitglied AeBO (Aero-Info)			
Bemerkungen:			
Datum		Unterschrift	
Einsenden an: Mitgliedersekretär AeroClub Berner Oberland Hans Eicher, Lärchenweg 2, 3700 Spiez, E-Mail: hans.eicher@sunrise.ch			